

GRÜSS GOTT

DAS NEUE >MITEINANDER< DER PFARREN VON RIED I. I.

Der Herbst zieht ins Land ...



FOTO: FRANZ KAUFMANN

„Der Herbst ist
des Jahres schönsten
farbiges Lächeln“.

26. Juli, Pfarre Riedberg:

2. August, Stadtpfarre Ried:



Verabschiedung von Christoph Buchinger



Verabschiedung von Christoph Buchinger



Wir begrüßen Dr. Peter Paul Gangl SJ

Stadtpfarre Ried im Innkreis

KAPUZINERKIRCHE

KRANKENHAUSKAPELLE

KONVIKTGEMEINDE

KLOSTERKIRCHE ST. ANNA

ST. FRANZISKUS-KAPELLE

KAPELLEN PFLEGEHEIME RIED

Pfarre Riedberg



Liebe Pfarrgemeinden!

Die gegenwärtige Situation der Corona-Pandemie ist für den Einzelnen und für unsere Pfarren nicht angenehm. Die Sommerferien sind vorbei, damit eine Zeit in der vieles an Aktivitäten stillsteht. Jetzt beginnen die Planungen für den Herbst und für das kommende Arbeitsjahr.

Wie bei vielen öffentlichen Veranstaltungen, die abgesagt werden müssen, weil die Vorbereitung zu aufwendig ist für eine kurzfristige Absage, so geht es auch uns. Daher fühlen wir uns in unseren Planungen sehr eingeschränkt und wir müssen Sie darum bitten, dass je nach Entwicklung der Pandemie, einzelne oder generell kirchliche Feiern abgesagt werden müssen oder von vorne herein von uns nicht geplant werden können.

Daher bitte ich Sie um Ihr großzügiges Verständnis, dass es heuer wie bisher einfach anders verläuft. Wir werden uns bemühen, nach unseren Möglichkeiten die kommenden Feste so zu feiern, wie es gesetzlich erlaubt ist oder erlaubt sein wird.

Trotzdem gilt es mit Gottvertrauen und guten Mutes die Herausforderungen anzunehmen.

Wir Christen leben aus der Hoffnung, dass Gott alles zum Guten wenden wird. – Meine Bitte an Sie: verbreiten Sie auch in dieser Zeit Hoffnung & Zuversicht – es tut vielen Menschen, die Angst haben, gut.

In der Zeitschrift KFB-Brief ist in der Septemberausgabe das Motto „was wirklich zählt“, darin sind Gedanken über die letzten Monate von vielen Menschen.

Es ist, so denke ich, ein wirklich guter Ansatz zu fragen. „Was wirklich zählt“. Was zählt in meinem Leben: Familie, Arbeitsplatz und Arbeitskollegen, Freunde, Freundinnen, Nachbarn, Menschen mit denen ich im Verein oder bei sportlichen Betätigungen beisammen bin, Stammtische. Alles ist wirklich wichtig und zählt. Vielleicht einmal nachzudenken und dankbar zu sein und nicht nur jetzt jammern, dass es, so hoffen wir, nur eine überschaubare Zeit dauert.

Ihnen alles Gute und Gesundheit.

IHR PFARRER

Verabschiedung von Mag. Christoph Buchinger in der Pfarre Riedberg & Stadtpfarre

Pfarre Riedberg. Am 26. Juli verabschiedeten wir Riedberger dankbar Kaplan Mag. Christoph Buchinger.

Das SeelSorgeTeam überreichte ihm ein Polo-Hemd mit Aufdruck „Pfarre Riedberg – DANKE“, die KFB warme Socken, damit er übern Hausruck dann keine „kalten Füße“ bekommt und die Minis überreichten ihm einen Korb mit gesunden Sachen, ehe Eva Wimplinger mit einer Merci-Schokolade lieb „MERCI“ sagte.

Stadtpfarre Ried. Eine Woche später dann die feierliche Verabschiedung in der Stadtpfarrkirche.

Viele Gläubige sind gekommen, um am Abschiedsgottesdienst teilzunehmen. PGR-Obm. Starzinger überreichte Christoph drei Bergsteiger-Ausrüstungen, von der Hausgemeinschaft eine Petrus-Statue, Stadtpfarrer Niedl dankte besonders für drei tolle Jahre!

Viele wünschten ihm alles Gute für die Zukunft!



Von RIED I.I.  nach FRANKENBURG und ZIPF mit  „heller Freude!“

Dr. Peter Paul Gangl SJ wurde zum Kaplan der Stadtpfarre bestellt.

ICH HABE IHN GEBETEN, DASS ER SICH DEN LESERINNEN UND LESERN DES PFARRBLATTES VORSTELLT

Peter Paul Gangl SJ wurde mit 1. August 2020 Kaplan in der Stadtpfarre Ried im Innkreis.

Für unser Pfarrblatt treffe ich ihn zu einem Vorstellungsgespräch.

Mit einem herzlichen „Grüß Gott“ in Ried begrüße ich Sie in der Stadtpfarre Ried. „Grüß Gott“ ist auch der Titel des gemeinsamen Pfarrblattes der Rieder Pfarren. Wir möchten Sie unseren Leser/innen vorstellen:



„1967 wurde ich in Salzburg geboren und bin im angrenzenden OÖ., in Frankenmarkt, aufgewachsen, inmitten der sanft-hügelligen Landschaft des Hausruckviertels.

Nach der Volks- und Hauptschule, dem Polytechnischen Lehrgang und dem Besuch der Handelsakademie trat ich 1987 in das Linzer Priesterseminar ein. Damals traf ich im Priesterseminar auf Rupert Niedl, der als Seminarist in einem höheren Jahrgang die neueintretenden Priesteramtskandidaten begleitete und in die neue Umgebung einführte. Zum Studium der Theologie war ich zunächst zwei Jahre in Linz, danach in Innsbruck. 1994 wurde ich im Marien-Dom in Linz von Bischof Maximilian Aichern zum Priester geweiht und war anschließend Kaplan in der Linzer Stadtpfarre und in der Dompfarre.

1996 bin ich in Innsbruck in den Jesuitenorden eingetreten, der mir vom Studium her bekannt war. Nach dem zweijährigen Noviziat war ich die meiste Zeit meines Ordenslebens an verschiedenen Orten und in unterschiedlichen Funktionen in der Priesterausbildung eingesetzt: in Brixen, in Innsbruck und in Wien.

2015 kam ich wieder nach Linz, wo ich die vergangenen 5 Jahre als Kirchenrektor im Alten Dom tätig gewesen bin.

Welche Gründe haben Sie dazu bewegt, diese Position aufzugeben und als Kooperator nach Ried zu gehen?

Schon seit längerer Zeit habe ich den Wunsch verspürt, wieder in einer Pfarre mitarbeiten zu können, wie ich es früher als Kaplan tun konnte. Die Pfarrgemeinde ist ja der unverwechselbare Ort, an dem sich Christinnen und Christen versammeln, wo alle Bereiche des christlichen Lebens zum Tragen kommen, wo gebetet und Eucharistie gefeiert, der Glaube gelebt und bezeugt wird.

Aber wegen vieler Bauprojekte, die mich in den letzten Jahren in Linz festgehalten haben (zB die Restaurierung der Brucknerorgel im Alten Dom oder die komplette Sanierung der zwei Turmhelme der Kirche), habe ich den Wunsch nach einer persönlichen Veränderung immer wieder aufgeschoben. Nun ist die Zeit gekommen, dass ich in diesem Arbeitsjahr in der Pfarre Ried mitarbeiten darf.

Welche Erwartungen haben Sie im Hinblick auf Ihre neue Aufgabe in unserer Pfarre?

Kaplan war ich das letzte Mal vor 24 Jahren. Seither hat sich manches gewandelt oder ist im Wandel begriffen, wenn ich etwa an den Strukturprozess der Diözese denke. Gleichgeblieben ist aber der Auftrag Jesu an die Kirche, die Eucharistie zu feiern und das Evangelium zu verkünden. Und das war mir in meiner priesterlichen Tätigkeit immer ein wichtiges Anliegen. Peter & Paul haben gerade für die Stadtpfarre Ried eine besondere Bedeutung. Besonders freut mich, dass die beiden Patrone der Pfarrkirche auch meine Namenspatrone sind.“



DAS INTERVIEW FÜHRTE MARIA PERNDORFER

Als neuer Kaplan begrüßt Sie herzlich, Peter Paul Gangl

ICH BIN BEREIT! So lautet unsere Antwort auf die Fragen des Bischofs bei der feierlichen Weihe zum Diakon.

JOSEF FUCHS: „ICH BIN BEREIT ...

- meinen Dienst zum Wohle des christl. Volkes auszuüben
- das Evangelium in Wort und Tat zu verkünden
- den Armen und Kranken beizustehen und den Heimatlosen und Notleidenden zu helfen
- mein Leben in die Nachfolge unseres Herrn Jesus Christus zu stellen.“

Lange Zeit hatte das Diakonat in der Katholischen Kirche ein Schattendasein geführt, war es doch nur eine Durchgangsstufe zum Priesteramt. Beim 2. Vatikanischen Konzil wurde das „Ständige Diakonat“ quasi wiederbelebt. Der Ständige Diakon wird durch Handauflegung und Weihegebet zum besonderen Amt in der Kirche eingesetzt. Der Diakon wird in besonderer Weise zum Dienen berufen.

So sehe auch ich meine zukünftigen Aufgaben als Diakon, besonders in der Seelsorge, im Besuchsdienst von alten und einsamen Menschen, beim Überbringen der Hl. Kommunion an kranke und gebrechliche Brüder und Schwestern. In der Begleitung von Trauernden und von Menschen in Bedürftigkeit und Not. Ich als Diakon bin ein Bindeglied



zwischen den Menschen in ihrer alltäglichen Lebenswelt, ihren Ängsten und Sorgen und den Priestern und Bischöfen. So wie der Diakon unter ihnen lebt, sie begleitet, mit ihnen arbeitet und feiert, so zeigt sich sein Dienst in, durch und für die Gemeinde.

Die so erfahrenen Wirklichkeiten sollen auch durch mich wiederum zeichenhaft in die Liturgie getragen werden. So finden sie in der Verkündigung der Frohen Botschaft und in den Anliegen, die im allgemeinen Gebet (den Fürbitten) eingebracht werden, ihren Ausdruck.

Am 18. 10., 15 Uhr, werden wir 8 Anwärter zum „Ständigen Diakonat“ von Diözesanbischof Dr. Manfred Scheuer, im Linzer Mariendom geweiht. Für mich ist dies der Höhepunkt in meinem Leben und der Abschluß einer vierjährigen Vorbereitungszeit. Es ist ein Fest für die Pfarrgemeinde und darum sind alle Pfarrangehörigen herzlich eingeladen.

JOSEF FUCHS

RÖM.-KATH. STADTPFARRAMT RIED I. I.

4910 RIED, HARTWAGNERSTRASSE 46 – STADTPFARRER MAG. RUPERT NIEDL

T: 07752/82005, F: -21 www.dioezese-linz.at/pfarre/4317, eMail: stadtpfarre.ried@dioezese-linz.at

Bürozeiten: Di + Fr: 8.30–11.00, Mi: 14.00–17.30 Uhr

Bankverbindung: SPARKASSE Ried-Haag, IBAN AT57 2033 3000 0000 7146

MUSIK im KIRCHENRAUM

- Am Freitag, dem 18. September, findet um 18.00 Uhr in der Stadtpfarrkirche wieder ein **Orgelkonzert** der Riederin **Renate Pumberger** statt. zu hören ist Musik von Komponisten, die - wie Ludwig van Beethoven - heuer einen runden Geburtstag gefeiert hätten. Bei diesem Konzert wird um freiwillige Spenden gebeten.
- Beim **Erntedankfest** am **Sonntag, 27. September**, übernimmt die musikalische Gestaltung um 9.30 Uhr der Chor und das Orchester der Kantorei.
- Die „**Kleine Orgelsole**“ von J. Haydn wird am **Allerheiligentag, 1. November**, 9.30 Uhr, aufgeführt und „Musik zum Allerseelentag“ bringt der Konzertverein Musica Sacra am 2. November 2020 um 19.30 Uhr zu Gehör.
- Das **Adventsingen** mit der **Adventkranzsegnung** findet am **Samstag, 28. November** um 17.00 Uhr in der Stadtpfarrkirche statt. Die musikalische Gestaltung kann nur kurzfristig entschieden werden.
www.kantorei-ried.com

RENATE PUMBERGER

■ **Wir laden Sie herzlich zum Mitsingen und Unterstützen ein.**



Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an Eva Maria Feischl!

Frau Reg.-Rat Eva Maria Feischl, unsere langjährige Organistin, ging als Musikerin im März 2020 in den Ruhestand.

Frau Feischl spielte in der Stadtpfarrkirche ab etwa 1960 25 Jahre an den Sonn- und Feiertagen die Abendmesse. Anschl. bis zur Pension im Jahr 2000 einmal im Monat. Von 1960-2020 im März spielte sie die Orgel in der Krankenhauskapelle. Früher am Sonntagmorgen in den letzten Jahren am Samstagabend.

Das ist eine lange Zeit in der Stadtpfarrkirche und in der Krankenhaus-Kapelle. Dafür möchte ich als Pfarrer und auch im Namen der Kapläne ein herzliches und aufrichtiges „Vergelt's Gott“ sagen.

Für die vielen musikalisch gestalteten Gottesdienste und auch in den letzten Jahren für das anschließend nach dem Gottesdienst gemütliche Abendessen und Beisammensein bei den Barmherzigen Schwestern im Krankenhaus Ried.



of. Rupert Niedl



3000. WochenTreffen der Legion Mariens der Stadtpfarre

Am 31. März hätte unsere Gruppe ihr 3000. Treffen begangen. Aus sattsam bekanntem Grund durften wir es endlich am 21. Juli nachholen – ganz ohne Pomp und Gloria, in allwöchentlicher Schlichtheit und Dankbarkeit zu unserem, allen barmherzigen Himmelvater.

Die Legion Mariens, 1921 von einem christlichen Intellektuellen namens Frank Duff in Dublin gegründet, entstand in Ried 1962 auf Initiative unseres verehrten Gymnasialdirektors i. R., Prof. Josef Hofmann. In ihren Anfangsjahren zählte sie bis zu 40 aktive Legions-Mitglieder.

Nach und nach kamen über 100 sogenannte Hilfslegionäre dazu, die das Wirken der Aktiven im regelmäßigen Gebet begleiten.

Der Schwerpunkt der Legionsarbeit liegt von jeher im Apostolat, ganz nach Wunsch eines amtierenden Stadtpfarrers. Ein Beispiel in jüngerer Zeit ist der Krankenhaus-Besuchsdienst, der natürlich momentan auf Warteposition ist.

Die Legions-Mitglieder bringen sich vereinzelt auch bei der KFB, im Kirchenchor sowie als Mesner-Helfer in Stadtpfarrkirche, St. Anna und am Kapuzinerberg ein.

Eine fleißige Abordnung wirkt bei der Rumänienhilfe von Frau Maria Ritter am Zustandekommen der halbjährlichen Flohmärkte bzw. der Erstellung der Fern-LKW-Hilfstransporte mit.

Eine Bitte wurde unlängst auch an Herrn Stadtpfarrer Niedl gerichtet, vielleicht wieder an die Jahrzehnte-Tradition der Bibel-Runden des langjährigen Legionärs Dr. Michael Mayr anknüpfen zu dürfen.

LIEBE GRÜSSE!

ALFRED SCHMOLLGRUBER



„Ein Haus voll Glorie schauet ...“
romantisches Pfarrheim Trumau Baden/Wien



NACH DER LANGEN CORONA-BEDINGTEN KULTURPAUSE

Musica Sacra ist wieder ein Konzert der Superlative gelungen!

EIN WÜRDIGER AUFTAKT DER KONZERTREIHE.

Ein kraftvoller Beginn mit dem Magnificat von Francesco Durante eröffnete das Konzert.

Das Vocalensemble Company Life und das Streicherensemble musizierten sehr virtuos und durchsichtig, das Bernhard Schneider souverän vom Cembalo aus dirigierte.

Maria Hauer und Silke Redhammer interpretierten das Stabat Mater von Giovanni Pergolesi mit großem Einfühlvermögen, Eleganz und Können. Mit der österreichischen Erstauf-

führung der Missa Sancti Francesci von Damijan Mocnik gelang ein großer Höhepunkt. Die Sängerinnen und Sänger von Companie Life und das Streicherensemble formten die Linien durchdacht und kunstfertig. Tobis Meissl am Schlagwerk gestaltete die Übergänge zwischen den Teilen der Messe mit allen Facetten und möglicher Kreativität und hielt das Publikum im Bann. Die Konzertverein-Obfrau Sabine Gruber führte sehr informativ durch das Programm.

Ein unvergesslich schöner Abend für den wir allen Solisten, Musikern, Sängern unter der Gesamtleitung von Bernhard Schneider herzlich danken und gratulieren.



Maria Hauer und Silke Redhammer



Ein tolles Konzert am 7. August in Zeiten von Corona und Social Distancing.

Fotos: © Martin Kiener

HINWEIS IN EIGENER SACHE:

Das Pfarrblatt stellt unser wichtigstes Kommunikationsmittel zu Ihnen dar.

ICH BITTE SIE, unser hochwertiges Pfarrblatt GRÜSS GOTT > DAS NEUE MITEINANDER < DER PFARREN VON RIED auch künftig mit Spenden zu unterstützen. Sie finden in jeder Ausgabe des Pfarrblattes die IBAN der Stadtpfarre/Riedbergpfarre abgedruckt um eine eindeutige Zuordnung zu ermöglichen. Zusätzl. liegen in allen Rieder Kirchen Zahlscheine auf.

SPENDEN fürs PFARRBLATT:

Konto AT57 2033 3000 0000 7146 Stadtpfarre Ried
Konto AT85 2033 3000 0023 0615 Pfarre Riedberg

Verwendungszweck: Pfarrblatt und/oder in die Kassa beim Südeingang der Stadtpfarrkirche!

Herzlichen
Dank für Ihre
Spenden!
MAG. EDUARD
JUNGWIRTH

Rosenkranzbeten um die Fluren (Kornfeldebeten) und um Wettersegen zu bitten

In jeder Familie wurde früher samstagabends Rosenkranz gebetet. Im Sommer ging die Familie mit den Kindern und Dienstboten jeden Samstagabend nach der Arbeit um die Fluren und Getreidefelder, um das Gedeihen der Feldfrüchte zu bitten. Diese Prozessionen machte man bis in die 70er-Jahre. Größere Ortschaften wie Magetsham, Gutensham, Gonetsreith gingen in 2 Gruppen. Bei den abgelegenen Bauernhöfen ging nur die Familie mit den Kinder und den Dienstboten um die eigenen Fluren. Viele erinnern sich daran, dass sie als Kinder mitgegangen sind und fanden es schön und aufbauend.



Vielleicht denkt man heute, wozu dieser Aufwand, wo doch alle Regale in den Supermärkten voll von Nahrungsmitteln sind. Es gibt nach wie vor noch Kinder und Erwachsene, die viel Hunger erleiden und ein menschenunwürdiges Leben erdulden müssen.

Als dann die Veranstaltungen an den Samstagen immer mehr wurden, nahm man sich keine Zeit mehr, abends betend um die Fluren und Getreidefelder zu gehen.

Die Mechanisierung hat auch in der Landwirtschaft Einzug genommen und auf den Bauernhöfen wurden die Dienstboten weniger. Die Dienstboten suchten sich eine andere Arbeit z. B. in den Fabriken der städtischen Gebiete und zogen in die Stadt (=Landflucht).

Nun nahm sich keiner mehr Zeit, diesen schönen christlichen Brauch weiter zu pflegen.

Der Wettersegen wird in der Zeit zwischen dem Fest des Evangelisten Markus (25. April) und dem Fest Kreuzerhöhung (14. September) gebetet. An den Sonntagen nach dem Pfarrgottesdienst wurde in der Kirche das Feldfrüchtegebet gebetet.

Bittegebete und Wettersegen werden im christlichen Glauben kritisch geprüft, indem hingewiesen wird auf die Unveränderlichkeit Gottes und der Naturgesetze.

Den Wettersegen verstehen heißt, zutiefst glauben, dass in der Allwissenheit und Vor-Sehung Gottes die Bitten integriert sind. Gottes Pläne werden nicht durch Bittegebete der Menschen immer wieder verändert, korrigiert oder aufgehoben. Der in der gleichen Notsituation betende Mensch wie der in der gleichen Notsituation nicht betende Mensch stehen im göttlichen Schöpfungs- und Erlösungsplan, so dass gerade daraus die Aufforderung Jesu als sinnvoll und folgenswer sich erweist: „Wer betet, der empfängt“ (Mt. 7,8).

In diesem biblischen und theologischen Kontext ist der Wettersegen zu sehen, zu erteilen und zu empfangen, wozu sich im „nachkonziliaren Benediktionale (1981, Nr. 8, S. 60)“ folgendes Gebet findet:

„Lasset uns beten.

Allmächtiger Gott, Schöpfer der Welt und Herr des Lebens. Alles steht in deiner Macht. Du bist unser Vater und weißt, was wir zum Leben brauchen. Gib den Früchten der Erde Wachstum und Gedeihen. Beschütze unsere Felder, unsere Gärten und Pflanzen, unsere Wälder und Weinberge vor Unwetter, Hagelschlag und Verwüstungen, vor verderblichem Regen und schädlicher Dürre.

Segne das Werk unserer Hände und unseres Geistes, unsere Arbeit auf Feld und Flur, in Familie und Beruf.

Wir vertrauen auf deine Hilfe. Sei uns nahe und steh uns bei. Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn.“

Von Gott Segen erleben hat zur Voraussetzung sowie zur Konsequenz, in treuhänderischer Sensibilität und Verantwortung mit der Welt, mit ihren Wachstumsmöglichkeiten und unterirdischen Ressourcen umzugehen.

Es gibt eine Schöpfungstreue Gottes, die größer und wirksamer ist als alle Untaten und Verbrechen, die Menschen an der Schöpfung sich leisten. Es ist vermessen, um den Segen Gottes zu beten und gleichzeitig die Welt zu zerstören.

Der Wettersegen steht im Konzept einer kosmischen Liturgie, die in dieser Zeit anklingt und kein Ende in der Ewigkeit haben wird. Es wird einen letzten Sonnenaufgang der Weltgeschichte geben - dieser letzte und jüngste Tag kennt keinen Abend, weil er Ewigkeit wird.

(Christl. Brauchtum / Alfred Läßle)

ANNA BURGHART

BODENHOFER
BauGmbH
www.bodenhofer.at

AUSSENANLAGEN
PFLASTERUNGEN
NATURSTEINMAJERN
STRASSENBAU
ASPHALTIERUNGEN
KANAL-LEITUNGSBAU
ERDARBEITEN
KIESWERK

A-4911 TUMELTSHAM Tel. 07752/83118

Öffentlicher Notar
Dr. Hans Peter
RAAB & PARTNER

4910 Ried II, Stelzhamerplatz 2
Telefon 0 77 52 826 44-0
Fax 0 77 52 800 98
office@notar-raab.at
www.notar-raab.at

HR
NOTAR.AT

Mag. Josef Wimmer
Rechtsanwalt & eingetragener Mediator

4910 Ried im Innkreis
Bahnhofstrasse 35a/1/10
Telefon 07752 / 26872
Fax 07752 / 26872 -10

www.wimmer.or.at
rechtsanwalt@wimmer.or.at

wintersberger | riess
RECHTSANWÄLTE GMBH

Friedrich-Thurner-Straße 9
4910 Ried im Innkreis
07752 / 70206
office@wrsw.at

SPENGLEREI
MITTERBUCHER
GmbH & Co KG.

Tel. Nr. 0664 28 34 340

4912 NEUHOFEN i. I. | Hauptstrasse 26

Verbleichungen Dächer Flachdächer
Fassadenverkleidungen Hebebühnenverleih

Fax Nr.: 07752 21 849 | E-Mail: Mitterbacher.Spenglerei@inet.at

REISEDER
BODENVERLEGUNG
POLSTERUNGEN

4921 HOHENZELL
HOCHSTR.16
☎ 0676 / 6176877
REISEDER.K@AON.AT



REGELMÄSSIGE GOTTESDIENSTE

SONN- UND FEIERTAGE

| | | |
|-----------|-------------------|------------------|
| 8.00 Uhr | SINGMESSE | Stadtpfarrkirche |
| 9.30 Uhr | PFARRGOTTESDIENST | Stadtpfarrkirche |
| 10.00 Uhr | GOTTESDIENST | Kapuzinerkirche |
| 10.00 Uhr | GOTTESDIENST | Konvikt |
| 16.00 Uhr | GOTTESDIENST | Kloster St. Anna |
| 19.30 Uhr | ABENDMESSE | Stadtpfarrkirche |

MONTAG

| | | |
|-----------|-----------------|------------------|
| 16.00 Uhr | GOTTESDIENST | Kloster St. Anna |
| 19.00 Uhr | WORTGOTTESFEIER | Krankenhaus |

DIENSTAG

| | | |
|-----------|--------------|------------------|
| 7.00 Uhr | GOTTESDIENST | Kloster St. Anna |
| 7.30 Uhr | GOTTESDIENST | Stadtpfarrkirche |
| 19.00 Uhr | GOTTESDIENST | Krankenhaus |

MITTWOCH

| | | |
|-----------|--------------|------------------|
| 7.30 Uhr | GOTTESDIENST | Stadtpfarrkirche |
| 15.00 Uhr | GEBETSRAST | Krankenhaus |
| 16.00 Uhr | GOTTESDIENST | Kloster St. Anna |

DONNERSTAG

| | | |
|-----------|--------------|------------------|
| 7.00 Uhr | GOTTESDIENST | Kloster St. Anna |
| 7.30 Uhr | GOTTESDIENST | Stadtpfarrkirche |
| 19.00 Uhr | GOTTESDIENST | Krankenhaus |

FREITAG

| | | |
|-----------|-----------------------|------------------|
| 7.30 Uhr | HL. MESSE (1.Freitag) | Stadtpfarrkirche |
| 8.30 Uhr | ROSENKRANZ | Kapuzinerkirche |
| 9.00 Uhr | GOTTESDIENST | Kapuzinerkirche |
| | 4. Freitag im Monat | Wortgottesfeier |
| 16.00 Uhr | GOTTESDIENST | Kloster St. Anna |

SAMSTAG

| | | |
|-----------|------------------|------------------|
| 7.00 Uhr | GOTTESDIENST | Kloster St. Anna |
| 18.00 Uhr | SO-VORABENDMESSE | Krankenhaus |



17. 9.: 1. Treffen der KFB (18.00 Pfarrheim / Saal)

27. 9.: Erntedank und Gugelhupfsonntag der KFB
Wir bitten um Spenden eines Gugelhupfes, Abgabe: Sa, 13.30-15.30. Verkauf nach d. So-Gottesdiensten.

AUSFLUG im Oktober – wenn Corona es zulässt.
Programm in den Schaukästen ersichtlich.

29. 10.: Rote Lichter Lesung (19.30 Pfarrsaal), *Texte vom Abschiednehmen und der Hoffnung – von Kons. Monika Krautgartner, Gabi Grausgruber und Anita Rachbauer.* Renate Pumberger begleitet mit *Melodien zum Nachdenken & Loslassen.* – Freiwillige Spenden erbeten. Veranstalter: KFB

12. 11.: Treffen im Pfarrheim, 18:00 Uhr

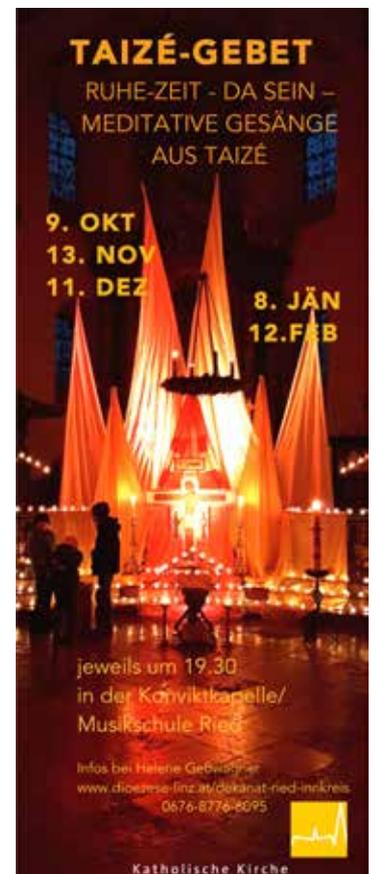
22. 11.: Verkauf Adventkränze nach den Gottesdiensten



Neue Website „religion-ried.at“

Auf Initiative vom evang. Pfarrer Tom Stark mit unserem ehem. Kaplan Christoph Buchinger wurden die alten Tafeln an den vier Einfahrtsstraßen von Ried durch neue mit dem Hinweis auf die neue Website gestaltet und montiert.

„Erfahren Sie auf dieser Website mehr über die Religionsgemeinschaften in Ried und seien Sie Gast bei unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen!“ ... so steht es auf der Startseite.



IMPRESSUM: F. d. I. v.: Stadtpfarrer Mag. Rupert Niedl, PfarrProvisor Pfarre Riedberg.
RedaktionsTeams: **STADTPFARRE:** Stadtpfarrer Mag. Rupert Niedl, Dr. Peter Paul Gangl SJ, Annemarie Dinjel-Bodenhofer, Sr Klara Diermaier, Josef Fuchs, Dir. Maria Perndorfer (Red.), Renate Pumberger. **PFARRE RIEDBERG:** Mag. Rupert Niedl, Diakon PAss Manfred Anzinger (Red.), Mag. Peter Hoffmann; Hans-Peter Reinthaler (Layout) Änderungen & Druckfehler vorbehalten. – Wünsche, Berichte, Anregungen bitte an das jeweilige Pfarrbüro. – **FOTOS:** Franz Kaufmann (Seite 1/2, 2/3, 11/1, 16/1); Dir. M. Perndorfer (1/2, 2/6, 3/1, 4/2), Mag. Peter Hoffmann (2/2), Martin Kiener (5/2), KH Ried (3/1); Anna Burghart (6/1), – Hans-Peter Reinthaler (7/1, 11/4, 12/1, 13/3, 14/4, 15/1), JS-Riedberg (12/3, 13/1). –
Der nächste Pfarrbrief erscheint Anfang Dezember 2020. Druck: H+S Druck, Hohenzell, Gewerbestraße Mitte 2



| | | | | |
|----------|---------|-----------|---|--|
| Sonntag | 20. 9. | 8.00 Uhr | Singmesse | |
| | | 9.30 Uhr | Wort-Gottes-Feier | |
| | | 19.30 Uhr | Pfarrgottesdienst | |
| Sonntag | 27. 9. | 8.00 Uhr | Singmesse | jeden 1. Freitag im Monat 7:30 Frauenmesse am Herz-Jesu-Freitag |
| | | 9.30 Uhr | ERNTE-DANKFEIER | |
| | | 19.30 Uhr | Singmesse | |
| Sonntag | 18. 10. | 8.00 Uhr | Wort-Gottes-Feier | Jeden 2. Mittwoch im Monat 7:30 Uhr: Legions-Messe |
| | | 9.30 Uhr | Pfarrgottesdienst | |
| | | 19.30 Uhr | Singmesse | |
| Samstag | 24. 10. | 14.00 Uhr | FIRMUNG | mit Propst MMag. Markus Grasl, Stift Reichersberg |
| | | 16.00 Uhr | FIRMUNG | |
| Sonntag | 1. 11. | 8.00 Uhr | Singmesse | ALLERHEILIGEN |
| | | 9.30 Uhr | HOCHAMT | |
| | | 14.00 Uhr | ÖKUMENISCHE FEIER in der Aussegnungshalle | |
| | | 14.30 Uhr | GRÄBERSEGNUNG am Stadtfriedhof | |
| Montag | 2. 11. | 8.00 Uhr | Hl. Messe in der Aussegnungshalle - Friedhof | ALLERSEELEN |
| | | 19.00 Uhr | REQUIEM FÜR DIE VERSTORBENEN des vergangenen Jahres | |
| Dienstag | 11. 11. | 17.00 Uhr | Martins-Feier | CHRISTKÖNIG |
| | | 9.30 Uhr | Wort-Gottes-Feier | |
| | | 19.30 Uhr | Singmesse | |
| Samstag | 28. 11. | 17.00 Uhr | ADVENTSINGEN mit Adventkranzweihe | |

KRANKENHAUS-KAPELLE

Leider sind in der Corona-Zeit keine öffentlichen Gottesdienste in der Kapelle des Krankenhauses möglich.

FRANZISKUS-HAUS

| | | | |
|----------|---------|-----------|--------------------------------|
| Mittwoch | 16. 9. | 19.00 Uhr | WortGottesFeier, action 365 |
| Freitag | 25. 9. | 9.00 Uhr | WortGottesFeier |
| Freitag | 2. 10. | 9.00 Uhr | WortGottesFeier |
| Sonntag | 4. 10. | 19.00 Uhr | Hl. Messe mit Kpl. Peter Gangl |
| Freitag | 9. 10. | 9.00 Uhr | WortGottesFeier |
| Freitag | 16. 10. | 9.00 Uhr | WortGottesFeier |
| Mittwoch | 21. 10. | 19.00 Uhr | WortGottesFeier, action 365 |
| Freitag | 30. 10. | 9.00 Uhr | WortGottesFeier |
| Freitag | 6. 11. | 9.00 Uhr | WortGottesFeier |
| Freitag | 13. 11. | 9.00 Uhr | WortGottesFeier |
| Mittwoch | 18. 11. | 19.00 Uhr | WortGottesFeier, action 365 |
| Freitag | 27. 11. | 9.00 Uhr | WortGottesFeier |
| Freitag | 4. 12. | 6.30 Uhr | Rorate-Gottesdienst, Adi Völkl |

GOTTESDIENSTE DER action 365

jeden 3. Mi im Monat 19 Uhr, Kapelle
Infos bei Felix Kaltenböck

MEDITATIONSABENDE

Donnerstag 19.00-20.00 Uhr, Kapelle
17.9./1.10./15.10./29.10./12.11./26.11.

Die Meditationsabende sind frei zugänglich



EXKURSION

1000 Jahre Weisheit im Salzburger Erlebnishaus Bibelwelt

FREITAG, 25. 9. Abfahrt Bahnhof Attnang-Puchh.: 14.00 Uhr
Führung Bibelwelt: 15.00 Uhr: Dr. Eduard Baumann, Bibelwelt
Begleitung: Mag. Josef Schwabeneder.

Kosten: 15,- € (Eintritt, Führung, Begl.) exklusive Zugticket Westbahn.
Anmeldung zur Exkursion bis Mittwoch, 23. Sept. erforderlich!

UND DAS WORT IST BILD GEWORDEN.

Annäherungen an die Bibel mit Werken Sieger Köders im
BIBEL-BILDER-ABEND

Termin: **Mittwoch, 30. September 2020, 19.00 Uhr**

Leitung: Mag. Josef Schwabeneder

Bildungszentrum St. Franziskus – Kosten: € 7,00 –
Anmeldung erbeten!



| | | | |
|----------------------|---------|-------|---|
| Sonntag | 6. 9. | 10.00 | Hl. Messe |
| Sonntag | 13. 9. | 10.00 | WortGottesFeier |
| Sonntag | 20. 9. | 10.00 | Rhythmische Messe - Musikalische Gestaltung: Gitarrenensemble |
| Sonntag | 27. 9. | 10.00 | Hl. Messe |
| Sonntag | 4. 10. | 10.00 | ErnteDankFest - Familienmesse - „Humorvolle, krautige Geschichten“ mit Monika Krautgartner |
| Sonntag | 11. 10. | 10.00 | WortGottesFeier |
| Sonntag | 18. 10. | 10.00 | Rhythmische Messe - Musikalische Gestaltung: Pfadfinder-Chor, Ltg: Max Gramberger |
| Sonntag | 25. 10. | 10.00 | Hl. Messe |
| Sonntag | 1. 11. | 10.00 | Allerheiligen - Familienmesse |
| Sonntag | 8. 11. | 10.00 | WortGottesFeier |
| Sonntag | 15. 11. | 10.00 | Rhythm. Messe - Missa Festiva - Musikal. Gest.: RiedbergChor, Ltg: Richter Grimbeek |
| Sonntag | 22. 11. | 10.00 | Hl. Messe - Musikal. Gestaltung: Lehrerensemble Roseggerschule, Ltg: Gerti Obermaier |
| Sonntag | 29. 11. | 10.00 | Hl. Messe |
| Sonntag | 6. 12. | 10.00 | Familienmesse |
| | | 19.00 | Adventsingen - Musikal. Gestaltung: Auhäusler Musi, Ltg: Franz Meingassner |
| Sonntag | 13. 12. | 10.00 | Hl. Messe - Musikalische Gestaltung: Eberschwanger Frauen-Rhythmus-Chor, Ltg: Mathilde Jetzinger, Ursula Lederbauer |
| Sonn- und Feiertage: | 10.00 | | Regelmäßige Gottesdienste: Freitag: 8.30: Rosenkranz, 9.00: Gottesdienst; Letzter Freitag im Monat: WortGottesFeier |

KONVIKT-GEMEINDE IN DER LANDESMUSIKSCHULE

| | | | |
|------------------|---------|-------|---|
| Sonntag | 13. 9. | 10.00 | WortGottesFeier mit KonviktCafé |
| Sonntag | 27. 9. | 10.00 | WortGottesGeier mit KinderKirche |
| Freitag | 9. 10. | 19.30 | Taizé-Gebet |
| Sonntag | 11. 10. | 10.00 | WortGottesFeier mit KonviktCafé |
| Sonntag | 18. 10. | 10.00 | WortGottesFeier zum WELTMISSIONSSONNTAG Musikalische Gestaltung und Projekt: „LICHT AM HORIZONT“ Isabel Ntumba |
| Sonntag | 25. 10. | 10.00 | EucharistieFeier mit Stadtpfarrer Niedl mit KinderKirche und KonviktCafé |
| Freitag | 13. 11. | 19.30 | Taizé-Gebet |
| Sonntag | 29. 11. | 10.00 | WortGottesFeier mit KinderKirche mit KonviktCafé |
| 1. ADVENTSONNTAG | 19.00 | | Ökumenischer Gottesdienst, >Neuapostolische Kirche< |

KLOSTERKIRCHE ST. ANNA

ALLGEMEINE GOTTESDIENSTE:

| | |
|----------------------------------|-----------|
| Sonn- und Feiertage: | 16.00 Uhr |
| Montag, Mittwoch und Freitag | 16.00 Uhr |
| Dienstag, Donnerstag und Samstag | 7.00 Uhr |
| Tägl. Barmherzigkeits-Rosenkranz | 15.00 Uhr |

EUCARISTISCHE ANBETUNG: WÖCHENTLICH

| | |
|--|-----------------|
| Dienstag, Donnerstag, Samstag nach Frühmesse stille Anbetung | |
| Mittwoch und Freitag: | 7.00 – 7.30 Uhr |

EUCARISTISCHE ANBETUNG: MONATLICH

| | |
|---|-----------------|
| Eucharistische Anbetung: am 6. d. Monats: | 15.00-21.00 Uhr |
|---|-----------------|

LITURGIE

| | | | |
|---------|---------|-------|-----------------------------------|
| Freitag | 11. 9. | 16.00 | sel. Sr M. Celeste Crostarosa |
| Samstag | 12. 9. | 7.00 | Gedenktag Maria Namen |
| Montag | 26. 10. | 16.00 | Gottesdienst zum Nationalfeiertag |
| Sonntag | 1. 11. | 16.00 | Allerheiligen |
| Montag | 2. 11. | 16.00 | Allerseelen |
| Sonntag | 22. 11. | 16.00 | Christkönigsfest |



Die selige Gründerin des OSsR: selige Sr. M. Celeste Crostarosa

Die Gründerin des Ordnes der Redemptoristinnen wurde am 31. 10. 1696 in Scala, Süditalien, geboren.

Ihre Berufung zum Ordensstand empfing Celeste in einer frühen, kindlichen Erfahrung der Liebe Gottes; sie trat sehr jung in ein kontemplatives Kloster ein.

Noch als Novizin empfing sie 1725 in Offenbarungen die Regel als Grundlage eines neuen kontemplativen Ordens, was anfänglich vom Spiritual der Schwesterngemeinschaft als Täuschung bezeichnet und abgelehnt wurde. Sie musste sich dem Widerstand des Bischofs sowie einiger Mitschwestern und öffentlicher Personen schweren Anfeindungen stellen und Demütigungen erdulden. – Sie wurde als Lügnerin hingestellt. – Erst durch die Prüfung der Vorfälle durch den Priester Alfons von Liguori wurde die Echtheit 1731 bestätigt und der Orden im Kloster eingeführt. In Alfons von Liguori (1696 in Neapel geboren), sah Maria Celeste später auch den Stifter eines Männer-Institutes, das in der Folge 1732 gegründet wurde.

Sr. M. Celeste starb am 14. 9. 1755 (Fest Kreuzerhöhung) in Foggia und hinterließ ein reiches Schriftgut. Durch die Erforschung und Herausgabe dieser Texte haben wir ein Zeugnis von tiefgreifender, christlicher Spiritualität und ein bewundernswertes, theologisches Verständnis der Botschaft Jesu Christi.

Von der Bevölkerung der Region war sie als „hl. Priorin“ hochangesehen. Sie wurde am 16.6.2016 in Foggia seliggesprochen.



POINTNER Ges.m.b.H.
KUNST-STEINMETZ



grabsteine so **EINZIGARTIG** wie der mensch selbst

4910 RIED, SCHÄRDINGERSTR. 43
www.stoneart.at
0699/1111 1422 Hr.Pointner

TEAM7

Küche | Essen | Wohnen | Schlafen
www.team7.at

VKB | BANK
TEIL MEINES LEBENS.

4910 Ried im Innkreis, Stelzhamerplatz 15
Telefon +43 7752 805 55-0
www.vkb-bank.at

Bestattung
EICHBERGER
www.bestattung-eichberger.at

0664/422 78 40 • ried@bestattung-eichberger.at

WASSER UND WÄRME
PROTZMANN
INSTALLATIONEN

4912 Neuhofen i. L. • Baumbach 41 • Tel. 07752/84384 • office@protzmann.at

RED ZAC
ENERGIE RIED

4910 Ried im Innkreis, Hauptplatz 39, Tel. 07752 82296, www.energie-ried.at

Wir formen Stein seit 1878
KONRAD FRUHWIRTH
STEINMETZMEISTER

4910 Ried i. L., Bahnhofstraße 52
07752 82405, office@grabdenkmal.at
www.grabdenkmal.at

Sie suchen einen VeranstaltungsRaum?
WIR HABEN IHN!
> Pfarre Riedberg <
Auskunft: Hans Wimplinger
Tel. 0677/61835528

Gasthaus - Hotel
Feldschlange

FAMILIE BURGSTALLER
Försterstraße 3, 4910 Ried i. L., Tel. 07752/83747
eMail: hotel.feldschlange@gmx.at www.gasthaus-feldschlange.net

religion-ried.at

Ihre Immobilienprofis

07752 / 80 500
Stelzhamerplatz 7 - 4910 Ried i. L.

RE/MAX
Innova www.remax.at

GÄRNER
GERN ZU GÄRNER
GERNE BESSER SEHEN
GERNE BESSER HÖREN
GERNE ZU GÄRNER
GERNE BESSER SEHEN
GERNE BESSER HÖREN

Fühl Dich NEU

INJOY
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS

Tel.: 07752 88666 - vital@injoy.ried.at - www.injoy-ried.at

SPARKASSE
Ried-Haag

Was zählt, sind die Menschen.

ZTW
WEILHARTNER

DI Weilhartner ZT GmbH
4910 Ried i. L. | Marktplatz 2
+43 (0) 7752 / 71 5 71
office@ztw.at
www.ztw.at

STATIK • KONSTRUKTION

RIEDER BIER
Feinste Innviertler Braukunst

RAMMERSTORFER
BAU- UND MÖBELTISCHLEREI

Pötting 20, 4753 Andrichsfurt
Tel.: 077 50 / 33 00, Fax DW 5
e-mail: tischlerei.rammerstorfer@aon.at

Im Maximarkt Ried

Riedberg
Apotheke

4910 Ried im Innkreis
Schärdinger Straße 38

Tel. 07752/81210, Fax -4
office@riedberg-apotheke.at

NATÜRLICH GUT BERATEN.

PUTTINGER.VOGL
RECHTSANWÄLTE GMBH

Claudiastraße 5, 4910 Ried i. L., Tel. 07752 82409

HEISSB@UER

Computer & Bürotechnik, Steinbäuerweg 4, 4910 Ried im Innkreis
Tel.: 07752/87200-0, www.heissbauer.at

hs

DRUCK
DIGITAL
LETTERSHP

Gewerbestraße Mitte 2
A-4921 HOHENZELL
T: +43 7752 888 28
F: +43 7752 888 29
eMail: office@hs-druck.at
www.hs-druck.at

SATTEL
OPTIK

4910 Ried im Innkreis • Bayrhamnergasse 17
Telefon: 07752 / 88311 • office@optik-sattel.at

Wandl
Der Maler GmbH

GF: Gottfried Weinberger, Gerberhof 2, 4910 Ried
Tel. 07752/83249, Mobil 0664/120 66 69
E-Mail: office@wandl-dermaler.at

elements

BÄDERAUSSTELLUNGEN

4921 Hohenzell • 4911 Tumeltsham • 4600 Wels

Café Bäckerei
Enser

Brot erleben

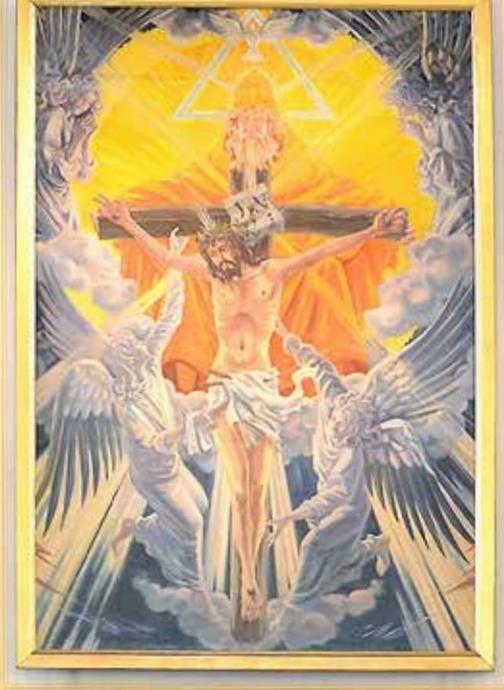
Gebhartgasse 3,
4910 Ried
07752.82258

Hammertinger
Reisen

4910 Ried im Innkreis
Tel.: 07752/82258
www.hammertinger.at

Herzliche EINLADUNG

zum ERNTE.DANK



ErnteDank im ‚Corona‘-Jahr

Schon ist wieder mehr als das halbe Jahr ins Land gezogen und kurz im Rückblick gesehen meint man schnell einmal, es wäre nicht viel geschehen.

Zuerst hat es ja ganz normal begonnen. Es war alles geplant wie üblich, aber schon bald nach den ersten Wochen – die Faschingsfeiern waren gerade einmal vorbei, kam alles ganz anders als gewohnt. Die sich weltweit rapid ausbreitende Corona-Pandemie veränderte plötzlich den gesamten Ablauf im öffentlichen und besonders auch in unserem pfarrgemeinschaftlichen Leben. Alle Versammlungen, auch die gottes-

dienstlichen und allgemein seelsorglichen mussten eingestellt werden. Es hat uns schon sehr gefehlt, dass auch die Feier der Karwoche und Ostern, sowie Pfingsten und die Feier der Erstkommunion und der Firmung oder auch die 50. KinderOlympiade nicht abzuhalten möglich war.

Nun aber haben wir als Gesellschaft doch ein bisschen gelernt, mit den notwendigen Auflagen umzugehen und mit der gebotenen Vorsicht wollen wir doch das diesjährige Erntedankfest miteinander feiern. Wir laden ein zu einem mit unseren Firmlingen des heurigen Jahres und den GENERATIONS

gestalteten feierlichen Festgottesdienst. Anschließend laden wir zum gemeinsamen **geselligen Mittagstisch** bei hoffentlich schönem Wetter herzlich ein und freuen uns schon auf die Kontakte die in letzter Zeit so rar geworden sind.

Wir freuen uns auch sehr über jede Spende, die wir gerade heuer gut gebrauchen können für die Abzahlung der Renovierungsarbeiten in und rund um unsere Kirche – besonders für die Erneuerung der wichtigen Regenwasser-Ablaufkanäle.

Herzliches Vergelts Gott im Voraus !

HANS WIMPLINGER, PGR-OBMANN

... und zum anschließenden **PFARR.FEST.2020**



RÖM.-KATH. PFARRAMT RIEDBERG, PFARRPLATZ 1, 4910 RIED IM INNKREIS

PFARRPROVISOR: MAG. RUPERT NIEDL

PASS DIAKON MANFRED ANZINGER

Tel: 07752/84830-0, Fax: 84830-5 www.dioezese-linz.at/riedbergparre eMail: parre.riedberg@dioezese-linz.at

Bürozeiten: Mo 8-12/13-16, Do 8-12 bzw. nach tel. Vereinbarung, Bankverbindung: Sparkasse Ried-Haag, IBAN AT85 2033 3000 0023 0615





„Es ist alles anders in diesem Jahr ...“, wie oft haben wir diesen Satz schon gehört – alles, das Arbeitsleben, der Schulbetrieb, das sportliche Leben, das Einkaufen, ... und natürlich auch der kirchliche und pfarrliche Bereich: wenn wir auf die letzten sechs Monate zurückblicken, dann wurde fast alles abgesagt, eingeschränkt und erschwert.



Mit Beginn des neuen Arbeitsjahres wollen wir versuchen, mit den derzeit aktuellen Vorgaben der Politik und der Diözese gut umzugehen ... (wöchentlich kann sich etwas ändern, es können „Türen auf-, aber auch zugehen“) und manches „wieder ins Laufen zu bringen“, dazu werden wir in

DER PFARRE RIEDBERG

der SeelSorgeTeam-Sitzung am Donnerstag, dem 3. September uns die Zeit nehmen und verantwortungsvoll beraten (in der Sitzung des Pfarrgemeinderates am 17. September werden wir diese Beratungen weiterführen und ergänzen):

- * **(wie) können wir das Erntedank- und Pfarrfest am 20. September feiern?**
- * **(wie) kann die Vorbereitung auf die Firmspendung am 24. Oktober ablaufen und gelingen?**
- * **(wie) können die Heimstunden für die Ministranten und Jungscharkinder wieder beginnen?**
- * **sind wir mit den gottesdienstlichen Feiern auf einem guten Weg?**
- * **was braucht es, damit die pfarrlichen Gruppierungen ihre Zusammenkünfte wieder abhalten können? ...**

Diese (unvollständige) Auflistung zeigt, dass wir vieles zu überlegen haben, damit das pfarrliche Leben, damit unsere Pfarrgemeinschaft, wieder Schwung bekommt; wir wollen das mit der nötigen Sorge und Verantwortung, aber auch mit Mut und Zuversicht „angehen“, für wohlwollende Kritik und Anregungen sind wir immer dankbar!

MANFRED ANZINGER



Vom 12.–18. Juli waren wir, Corina Purkart, Danique Napierala, Eva Wimplinger, Lena Hiebler & Lena Starkmann, auf der JungscharleiterInnen Grundschulung in Lichtenberg.

Wir lernten in dieser Woche viele interessante und hilfreiche Spiele, Ideen, Methoden und noch vieles mehr kennen. Außerdem erfuhren

Erfolgreiche Grundschulung für die Jungscharleiterinnen



wir einiges über die Entwicklung und die Psyche von Kindern, wie auch rechtliche Aspekte, die wir beachten müssen.

Die Freizeit kam auch nicht zu kurz, und wir hatten viel Zeit, die anderen Teilnehmer kennenzulernen, Freundschaften zu knüpfen und uns untereinander auszutauschen.



Mit diesen neuen Eindrücken schauen wir einem neuen Jungscharjahr schon sehnsüchtig entgegen und freuen uns, wenn wir das Gelernte in die Praxis umsetzen können.

EVA WIMPLINGER, LENA STARKMANN, LENA HIEBLER, CORINA PURKART, DANIQUE NAPIERALA.





FAMILIEN GOTTES DIENSTE

Regelmäßig haben wir in den letzten Jahren zu dieser Zeit und an dieser Stelle von unseren Plänen berichtet, wann und wie wir die Kinder- & Familien-Gottesdienste im kommenden Arbeitsjahr feiern wollen.

Nun, durch die Corona-Krise liegt unsere letzte gemeinsame Feier im Pfarrsaal und anschließend in unserer Pfarrkirche schon ein halbes Jahr zurück (23. 2.), und inzwischen ist die Situation ein wenig entspannter, aber doch noch nicht überwunden ...

Im Herbst möchten wir aber, unter leicht geänderten Bedingungen, wieder mit unseren beliebten Feiern starten ...

Wir freuen uns auf Euch!

Montag, 21. September, 18.15 Uhr:

1. Zusammenkunft des Kinderliturgie-Teams ... wir überlegen, in welcher Form wir diese Gottesdienste feiern können – für jede Familie eine „Sesselgruppe“, dann einen Meter Abstand, ...?

Sonntag, 11. Oktober, 9.45 Uhr:

1. FAMILIEN.GOTTES.DIENST, im Anschluss wird in Zusammenarbeit mit dem Fachausschuss Caritas die „Überraschungspackerl-Aktion“ der „Aktion Leben“ durchgeführt: Aufgrund der Corona-Pandemie wurde der „Tag des Lebens“ vom 1. Juni auf den 20. September verlegt; um diesen Tag bekannter zu machen, werden rund um diesen Tag in ganz Österreich **Überraschungspackerl** und **-Sackerl** (für Kinder + Erwachsene) verteilt: Gegen eine **Spende von 5,- €** werden diese (sie beinhalten **Sachspenden namhafter Firmen**) angeboten. **Der Erlös kommt schwangeren Frauen in finanziellen Notlagen in OÖ. zugute.** *Wir hoffen auf eine gute Beteiligung!*

Sonntag, 8. Nov., 9.45 Uhr: **FAMILIEN.GOTTES.DIENST**

> **Wir laden trotz der eingeschränkten Bedingungen**
> **alle Familien mit ihren Kindern zu diesen Feiern ein!**

PASS DIAKON MANFRED ANZINGER

JUNGSCHAR UND MINISTRANTEN

... immer **viel Spiel & Spaß** in unseren **Jungschar-Stunden** ...



Freundschaften schließen, Neues entdecken, Gemeinschaft erleben und ganz viel Spaß!

Nach einer langen Pause freuen wir uns, euch am Samstag, dem 19. September, beim Jungscharstart von 10.00 bis 12.00 Uhr begrüßen zu dürfen!

Wir, Corina, Danique, Eva, Lena H. und Lena St., haben schon ein abwechslungsreiches & lustiges Programm vorbereitet. Mitzubringen sind gute Laune und einen MNS, damit uns Corona nicht nochmal in die Quere kommt. – Herzlich willkommen sind alle Kinder ab der Volksschule und wir freuen uns auf viele altbekannte und neue Gesichter!

Diese Termine dürft gleich in den Kalender eingetragen:

19. 9. 2020 > JUNG.SCHAR.START

3. 10. 2020 > HERBST.STUNDE

17. 10. 2020 > MISSIO.STUNDE

14. 11. 2020 > ADVENT.BASTELN

Bei Fragen könnt ihr euch an Eva Wimplinger +43 677 61672095 wenden.





Kath. Frauenbewegung RIEDBERG **Wir starten wieder!**

Die ersten Vorbereitungen beginnen. Das erste Treffen nach Corona- und Sommerpause findet am **Mittwoch, 9. September, um 19.00 Uhr im PfarrTreff** statt. Wir würden uns sehr freuen, auch neue Gesichter begrüßen zu dürfen!

- > **Wie jedes Jahr** kümmern wir uns beim
- > **ErnteDankFest am 20. September** um
- > **das Kaffee-, Torten und Kuchen-Bufferet.**



Am Montag, 5. Oktober, starten wir um 19.00 Uhr mit unseren **BastelAbenden** für den **AdventBasar**. Es sind alle herzlich eingeladen, in netter Gemeinschaft mitzuhelfen!

Wir freuen uns auf Euch und auf unsere Gemeinschaft – Das KFB-Team

Eine besinnliche Gedenk-Andacht

für unser liebes,
immer aktives
Mitglied



PILSL GRETI

gestalten wir dankbar
am Freitag, dem 11. September,
um 19.00 Uhr in unserer
Riedbergkirche.

Wir laden dazu herzlich ein!

Samstag, 24. 10. 2020, 14.00 + 16.00 Uhr: **Firmung in der Stadtpfarrkirche Ried**



Die Firmkandidatinnen und Firmkandidaten der Firmvorbereitung in der Pfarre Riedberg

MMag. Markus Grasl, Propst des Stiftes Reichersberg, kommt zur Firmung in die Stadtpfarrkirche Ried im Innkreis und spendet das Firmesakrament.

Für Jugendliche der Pfarre Riedberg, die diesen Termin wollen, wird es im September/Oktober eine Vorbereitung geben

PFARRE RIEDBERG:

Tobias Englputzeder,
Laura Huber,
Verena Kallinger,
Ronja Lobmeier,
Alexander Schallmeiner,
Nina Schamberger,
Jonas Schwendtner,
Dennis und Justin Szabo.

STADTPFARRE RIED:

Lisa Dallinger,
Samuel Michael und
Tabea Maria Gadringer,
Lena und Lisa
Gumpoltsberger,
Lisa Gurtner,
Lena Schmalhofer.

PFARRE AUROLZMÜNSTER:

Gina Lässig,
Xaver Steinschnack.

PFARRE MEHRNBACH:

Daniel Franz Märzendorfer-Zass

PFARRE NEUHOFEN:

Weinberger Hannah

PFARRE WIPPENHAM:

Lechner Leonie

Erstkommunion am Christi-Himmelfahrtstag, 13. Mai 2021, um 9.00 Uhr



Eingeladen von Jesus, um miteinander Mahl zu halten. Ein Fest mit Jesus, der uns versprochen hat, dass er im Brot und im Wein bei uns ist und unseren Lebensweg begleitet!

Wie verschieden unsere Lebenswege auch sind, wir sind gesegnet, so wie wir sind!

Wir freuen uns, dass am 13. Mai 2021 Kinder der 2. Klasse und der 3. Klasse gemeinsam im kommenden Schuljahr

2020/21 von RL Anneliese Schönberger und den Tischmüttern auf ihre Erstkommunion vorbereitet und dieses Fest gemeinsam miteinander feiern werden! Ein neues Foto und alle Namen der Kinder bzw. / Tischmütter sind in der nächsten „PfarrBlattAusgabe zu sehen!

ERSTKOMMUNION am Christi-Himmelfahrtstag, 13. Mai 2021, um 9.00 Uhr



MEIN GLAUBE SAGT MIR ...

Eine Serie des SeelSorgeTeams – Bereich Verkündigung

Manche Menschen sagen, „glauben“ bedeute „nicht wissen“ und für einige Lebensbereiche mag das auch stimmen, aber für mich ist „glauben“ mehr.

Glauben hat mit Vertrauen zu tun. Wenn einer sagt: „Ich liebe dich“, glaubt der geliebte Mensch dem, der das sagt. Und dieses Gefühl macht sein Leben schöner und reicher. Wer käme da auf die Idee, einen wissenschaftlichen Nachweis zu verlangen?

„Glaube“ bedeutet für mich Vertrauen, dass Gott da ist. Das gibt mir das Gefühl, geliebt zu werden und niemals verlassen zu sein.

Mich auf Gott einzulassen heißt für mich, dass er in meinem Alltag gegenwärtig ist. Ich begegne Gott, wenn ich mich über die Natur freue, mir jemand etwas Gutes tut oder ich ein Ziel erreicht habe.

Mit Gott kann ich über alles reden, er kennt meine Gedanken, Sehnsüchte und Sorgen, weiß über die Herausforderungen, an denen ich manchmal zu ver-



Was „Glaube“ für mich bedeutet

zweifeln drohe. Ihm kann ich alles anvertrauen und aus seiner Anwesenheit Kraft schöpfen, um nicht mutlos zu werden.

Er kennt mich wie kein anderer.

Mein Leben mit Gott zu gestalten, heißt aber auch, Verantwortung zu übernehmen für das was ich tue, rede, wie ich handle. Nicht nur an mich selber zu denken, sondern auch auf den anderen zu achten. Das ist nicht immer einfach und gelingt oft nicht, aber unser Gott ist ein liebender und auch verzeihender Gott, der Mut macht, es immer wieder neu zu versuchen. Der manchmal genau mich meint, um in seinem Namen zu handeln.

Nicht als Weltverbesserer, sondern ganz im Kleinen, von anderen oft unbemerkt und doch für jemanden oder etwas ganz wichtig.

Im Korintherbrief heißt es: **Am Ende bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei. Am größten unter ihnen ist die Liebe. Ist es nicht wunderbar, von jemandem vorbehaltlos geliebt zu werden, zu vertrauen, dass Gott alles gut machen wird!** *SIEGLINDE ANZINGER*

Unsere PHOTOVOLTAIK-ANLAGE arbeitet ... und arbeitet ... und arbeitet ... und spart CO2 Ausstoß und natürlich auch Kosten.

Seit Juni 2019 ist nun unsere PV-Anlage in Betrieb und liefert Strom für den Eigenbedarf unseres Pfarrzentrums, ohne Verbrauch von Ressourcen, ohne Abgase, ohne Lärm.

Die Anlage läuft besser als prognostiziert und erzeugte im ersten Betriebsjahr bereits 9100kWh Strom. Rund die Hälfte davon wurde selbst verbraucht, die andere Hälfte in das öffentliche Netz eingespeist.

Dadurch konnten unsere Stromkosten um ca. € 930,- reduziert werden. Dank öffentlicher Fördermittel und einer großzügigen Förderung durch die Diözese Linz wird sich die Anlage daher in ca. drei Jahren amortisieren. – Aber nicht nur der finanzielle Aspekt zählt, auch auf der ökologischen Seite können wir uns über die Anlage freuen.

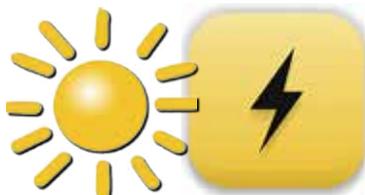
Der auf unserem Dach jährlich erzeugte Strom entspricht einer CO2-Einsparung von ca. 5 Tonnen oder einer PKW-Strecke von 40.000km!



Für Interessierte besteht die Möglichkeit eines Gastzuganges zur Visualisierung der PV-Anlage.

Anforderung bitte per eMail an:
ludwig.wimplinger@inext.at

UNSER BEITRAG ...



ZUM ENERGIESPAREN

ERSPARNIS:

kWh
2.900

€
260,-

QUARTAL 2 / 2020

GESAMT-ERSPARNIS:

kWh
12.000

€
1.260,-

SEIT JUNI 2019



Wir feiern Gottesdienst und laden Sie herzlich zum Mitfeiern ein!

| | | | |
|------------------|-------|--------------------------|----------------|
| MONTAG: | 10.00 | HL. MESSE | Pflegeheim 2 |
| DIENSTAG: | 10.00 | WORT-GOTTES-FEIER | Pflegeheim 1 |
| MITTWOCH: | 15.00 | ANBETUNG | Pflegeheim 2 |
| SAMSTAG: | 10.00 | HL. MESSE | Pflegeheim 1 |
| | 18.30 | VORABENDEMESSE | Riedbergkirche |
| SONNTAG: | 9.45 | PFARRGOTTESDIENST | Riedbergkirche |



TERMIN-VORSCHAU

| | | | | |
|--------------------|----------------|----------|--|--------------------|
| Montag | 14. 9. | 17.30 | Mesner-Einteilung | BesprechungsZimmer |
| Donnerstag | 17. 9. | 19.00 | Sitzung des PfarrGemeindeRates | PfarrSaal |
| Sonntag | 20. 9. | 9.45 | ERNTE-DANKFEST | PfarrKirche |
| | | anschl. | großes PFARRFEST mit Mittagstisch und Torten-/Kuchen-Buffer | PfarrZentrum |
| Montag | 21. 9. | 18.15 | Kinderliturgie-Team | PfarrTreff |
| Donnerstag | 24. 9. | 19.30 | Vortrag von Christoph Dunajski: „Die Kraft des Unterbewusstseins – Wie Gedanken unsere Realität erschaffen“ | PfarrSaal |
| Mittwoch | 7. 10. | 18.00 | Treffpunkt für Trauernde | PfarrTreff |
| Sonntag | 11. 10. | 9.45 | KinderFamilienGottesdienst - mit ÜberraschungspackerlAktion | PfarrSaal |
| Sonntag | 11. 10. | 19.00 | Konzert der „Zarewitsch Don Kosaken“ | PfarrKirche |
| Fr 16. – So | 18. 10. | | Photoklub-Wochenende | PfarrSaal |
| Sonntag | 18. 10. | 9.45 | SONNTAG DER WELTKIRCHE: „UGANDA“, Verkauf von Schokopralinen im Rahmen der Jugendaktion | PfarrKirche |
| Sonntag | 18. 10. | 17.00 | Konzert der Landesmusikschule | PfarrKirche |
| Sonntag | 1. 11. | 14.00 | Totenfeier der Rieder Pfarren | Aussegnungshalle |
| | | 14.30 | GräberSegnung | Stadtfriedhof |
| Montag | 2. 11. | 8.00 | Allerseelen-Gottesdienst | Aussegnungshalle |
| Mittwoch | 4. 11. | 18.00 | Treffpunkt für Trauernde | PfarrTreff |
| Mittwoch | 4. 11. | 19.30 | DekanatsImpulsTreffen der KFB, „Was wirklich zählt“ | Bildungszentrum |
| Sonntag | 8. 11. | 9.45 | KinderFamilienGottesdienst | PfarrKirche |
| Montag | 9. 11. | 18.15 | Kinderliturgie-Team | PfarrTreff |
| Sonntag | 15. 11. | 16.00 | Lesung von Monika Krautgartner | PfarrSaal |
| Sonntag | 22. 11. | GEPLANT: | 2 Konzerte vom RiedbergChor | PfarrKirche |
| Samstag | 28. 11. | 15.00 | AdventBasar | PfarrSaal |
| Sonntag | 29. 11. | 9.00 | AdventBasar | PfarrSaal |

Einführung von 5G - immer mehr Gemeinden im UMKREIS von RIED sagen „NEIN“

Der Präsident der Österreichischen Ärztekammer, Dr. Szekeres, äußerte sich in einem Statement sehr konkret zur Einführung von 5G:

„Führende Wissenschaften kamen zu dem Schluss, dass hochfrequente elektromagnetische Strahlung für den Menschen als eindeutiges Karzinogen (Gruppe 1) einzustufen ist. Auf Basis der bisherigen Informationen ist durch den Aufbau von 5G mit einer weiteren, und zwar erheblichen, schon derzeit vielerorts zu intensiven Hochfrequenzexposition der Bevölkerung zu rechnen. Riesige Datenmengen mittels Mikrowellentechnik im unmittelbaren Lebensbereich des Menschen zu über-

tragen, ist aus ärztlicher Sicht als eine Fehlentwicklung zu sehen.“

5G im öffentlichen Raum wird nicht benötigt, vor allem, da es für Betriebe „Campuslösungen“ von 5G gibt, etwa in Maschinenhallen! Auch autonomes Fahren funktioniert ohne 5G, erkundigen Sie sich gerne bei der Fa. TESLA. 5G im öffentlichen Raum bedeutet „Zwangsbestrahlung“ ohne jeglichen Schutz für die Bevölkerung! „Schäden aus EMF wie Mobilfunk“ sind übrigens nicht versicherbar!

Aus den genannten Gründen wurden in vielen Gemeinderatssitzungen im UMKREIS und in unmittelbaren NACHBARGEMEINDEN von Ried ein

„Nein zur Einführung von 5G“ und ein Verbot für neue Handymasten und der Anbringung von 5G-Antennen auf öffentlichem Grund (Straßenlaternen, Schulen, Kindergärten, etc.) beschlossen! Österreichweit verweigern immer mehr Gemeinden die Einführung dieser Technologie, wie zB Flattach in Kärnten, Gmunden und Altmünster.

5G-frei auf intern. kommunaler Ebene sind zB: Brüssel, Genf, Grenoble in Frankreich und Gemeinden Italiens.

Wer schützt die Bevölkerung von Ried vor diesem Experiment, welches völlig ungeprüft eingeführt wurde?

MAG. BEATRIX GRUBER-MITTERBUCHNER